

Regionaler / Nationaler Nachtrag

Anwendbarkeit und Definitionen. Diese nationale Ergänzung zum **GTT MSA** (der "**österreichische Nachtrag**") gilt in Bezug auf (i) Netzwerkdienste, (ii) Sprachdienste, (iii) Internetzugangsdienste, die von GTT in Österreich bereitgestellt werden (die "**GTT-Dienste**").

Die GTT-Dienste werden in Österreich von der **GTT Cloud Austria GmbH** mit der Geschäftsadresse Lemböckgasse 63/2, 1230 Wien ("**GTT**") bereitgestellt. Die GTT-Dienste werden in Österreich nur an Unternehmen im Sinne des § 1 KSchG ("**Kunde**" oder "**Sie**") erbracht.

Dieser österreichische Nachtrag wird bereitgestellt, um den gesetzlichen Anforderungen, die für die Bereitstellung der GTT-Dienste für Kunden in Österreich gelten (das "**geltende Recht**") Rechnung zu tragen. Begrifflichkeiten, die in diesem österreichischen Nachtrag verwendet und nicht definiert werden, haben die ihnen im Master Service Agreement ("**MSA**") zugewiesene Bedeutung.

Dienstleistungen werden auf der Grundlage von individuellen (i) Serviceaufträgen erbracht und unterliegen

- (ii) dem geltenden Serviceplan
- (iii) der AUP-Acceptable Use Policy,
- (iv) jeder SOW, d. h. jeder Arbeitsanweisung oder sonstigen schriftliche Unterlage zwischen den Parteien, die sich auf die in der MSA definierten Leistungen bezieht,
- (v) das MSA.

Im Falle eines Widerspruchs zwischen den länderspezifischen Bestimmungen dieses österreichischen Nachtrags und der Bestimmungen der oben genannten Unterlagen (d.h. Serviceauftrag, Serviceplan, AUP, SOW und/oder MSA) sind die Bestimmungen dieses österreichischen Nachtrags maßgeblich.

1. Änderungen der Bedingungen

GTT ist berechtigt, Bestimmungen dieses österreichischen Nachtrags, der Servicepläne, der AUP und des MSA von Zeit zu Zeit zu aktualisieren und wird den Kunden über die hinterlegte E-Mail-Adresse oder - sofern Rechnungen per Post vereinbart wurden - per Post benachrichtigen.

Wenn die Änderungen dem Kunden zugutekommen oder anderweitig durch geltendes Recht vorgeschrieben sind, werden sie entweder sofort oder zu dem in der Mitteilung angegebenen Datum wirksam.

Mit Ausnahme von Änderungen, die dem Kunden zugutekommen, gesetzlich vorgeschrieben sind oder nur für zukünftige Kunden gelten, wird GTT Änderungen mindestens zwei (2) Monate vor ihrem Inkrafttreten veröffentlichen und dem Kunden mindestens einen (1) Monat vor Inkrafttreten der Änderungen eine Mitteilung mit einer Zusammenfassung des wesentlichen Inhalts der Änderungen zukommen lassen. Der Kunde hat das Recht, den von der Änderung betroffenen GTT-Dienst (einschließlich der damit gebündelt/als Bündel angebotene Dienste) bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen zu kündigen. Der Kunde wird GTT schriftlich benachrichtigen, um dieses Recht auszuüben.

Auf Verlangen des Kunden wird GTT den vollständigen Text der aktuellen oder geänderten Vertragsbedingungen zur Verfügung stellen. Änderungen der Entgelte aufgrund einer vereinbarten Indexanpassung berechtigen den Kunden nicht zur Kündigung.

2. Zugangs- und Nutzungsbeschränkungen

Zugangs- und Nutzungsbeschränkungen werden individuell beurteilt und in den MSA, Serviceaufträgen, Serviceplänen oder SOW ausgewiesen.

Soweit physische Geräte als Teil der GTT-Services inkludiert, gekauft, geleast und/oder gemietet werden, unterliegen diese Geräte den individuell vereinbarten Bedingungen zwischen dem Kunden und GTT, die in den MSA, Serviceplänen und Serviceaufträgen enthalten sind.

3. Bezahlmethoden

Der Kunde kann zwischen den verfügbaren Zahlungsarten ohne Aufpreis wählen.

4. Abrechnung

Rechnungen werden in monatlichen Abständen erstellt. Der Kunde hat das Recht, kostenlos Papierversionen anzufordern.

5. Unrichtige oder beanstandete Rechnungen

GTT ersucht den Kunden, etwaige Einwendungen gegen Rechnungen innerhalb von drei (3) Monaten nach Rechnungsdatum schriftlich zu erheben. Sollte GTT nach Prüfung mit dem Einwand des Kunden nicht einverstanden sein, kann der Kunde innerhalb eines (1) Jahres ab dem Zeitpunkt, an dem er den Einwand gegenüber GTT schriftlich erhoben hat, die Schlichtung durch die österreichische Regulierungsbehörde (RTR, www.rtr.at) beantragen. Der Kunde kann auch den ordentlichen Rechtsweg beschreiten. Erhebt der Kunde gegen eine Rechnung nicht innerhalb der vorgenannten drei (3) Monate Einspruch, so gilt die Rechnung als vom Kunden akzeptiert.

Wird bei der Abrechnung ein Fehler zum Nachteil des Kunden festgestellt und kann das korrekte Entgelt nicht mehr ermittelt werden, wird GTT eine pauschale Abgeltung gemäß den geltenden österreichischen Telekom-Regeln auf Basis der durchschnittlichen Nutzung des GTT-Dienstes durch den Kunden in den letzten drei Abrechnungszeiträumen festsetzen, sofern GTT eine Nutzung in mindestens dieser Höhe glaubhaft machen kann.

Kunden können Rechnungsstreitigkeiten schriftlich über das GTT-Kundenportal oder alternativ an GTT wie im MSA festgelegt adressieren. Alle unstrittigen Beträge werden wie auf der Rechnung angegeben fällig.

6. Reklamationen und Schiedsgerichtsbarkeit

Kunden können bei der österreichischen Regulierungsbehörde (RTR, www.rtr.at) eine Beschwerde über angebliche Verstöße gegen das österreichische Telekommunikationsrecht und/oder ungelöste Streitigkeiten über den Dienst mit GTT einreichen. Unbeschadet der Zuständigkeit der ordentlichen Zivilgerichte richtet sich ein solches Schiedsverfahren nach den geltenden Verfahrensrichtlinien der RTR-GmbH (www.rtr.at).

Die Parteien erklären sich damit einverstanden, dass vertrauliche Informationen an die österreichische Regulierungsbehörde weitergegeben werden, wenn dies in einem Schieds- oder Schlichtungsverfahren vor der RTR-GmbH erforderlich ist.

7. Begrenzung der Haftung

Die Haftung für Personenschäden oder krass grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliche Schäden ist zwischen den Parteien nicht beschränkt.

8. Beendigung, Stornierung des Dienstes Unterbrechung der Verbindung

Der Kunde kann über das GTT-Kundenportal sowie an die in § 15.H MSA und GTT angegebene Adresse Anträge auf Kündigung, Stornierung oder Trennung der Verbindung (siehe § 14 MSA) stellen.

9. Datenschutzrichtlinie

Der letzte Satz des Abschnitt G der Klausel 15 MSA ("Die Parteien erkennen die auf der Website der GTT Gruppe dargestellte Datenschutzrichtlinie von GTT an") findet keine Anwendung.

10. Besondere Bedingungen für GTT-Sprachdienste:

A. Notrufe

Mit Hilfe des GTT Voice Dienstes sind sowohl die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als auch alle nationalen öffentlichen Notrufnummern (d.h. 122, 128, 133, 140, 141, 142, 144, 147) für Nutzer innerhalb Österreichs kostenlos erreichbar. Es wird darauf hingewiesen, dass der Kunde jeden seiner Nutzer darüber informieren muss, dass Notrufrdienste über GTT Voice Services anders funktionieren als herkömmliche Telefondienste: (i) GTT-Sprachdienste kennen möglicherweise nicht den tatsächlichen Standort eines Notruferanrufers. Dies könnte dazu führen, dass ein Notruf an die falsche Notrufzentrale weitergeleitet wird und/oder Notdienste an den falschen Standort geschickt werden. Der Benutzer sollte den Standort und die Telefonnummer während eines Notrufs umgehend und deutlich angeben. (ii) Wenn das Gerät des Benutzers aufgrund eines leeren Akkus oder eines Stromausfalls nicht mit Strom versorgt wird oder aus irgendeinem Grund nicht auf das Internet zugreifen kann, ist der Benutzer nicht in der Lage, einen Notruf über den GTT Voice-Dienst abzusetzen. (iii) Obwohl die GTT Voice Dienste überall auf der Welt genutzt werden können, wo eine Internetverbindung zur Verfügung steht, sollte der Nutzer daran denken, die geltenden lokalen Notrufnummern anzurufen, wenn er von einem Ort außerhalb seines Heimatlandes oder außerhalb Europas anruft, da es unwahrscheinlich ist, dass der Anruf an die richtige Notrufzentrale weitergeleitet wird, wenn die europäische Notrufnummer 112 außerhalb Europas verwendet wird. Der Kunde ist in der Lage, Notrufe zu tätigen, auch wenn die vereinbarten Nutzungsgrenzen überschritten werden.

Im Falle österreichischer Kunden hat Anhang 1 der SIP-Trunking-Anlage von GTT keinen Vorrang vor den Bestimmungen dieser österreichischen Ergänzung.

B. Anruferidentifizierung und -unterdrückung

Anrufer-ID-Optionen und können vom Client geändert werden.

C. Portierungsbestimmungen

Dem Kunden kann im Rahmen der GTT-Voice-Dienste eine portierbare Telefonnummer (einschließlich eines Codes) zur Verfügung gestellt werden (dies kann kostenpflichtig sein).

D. Telefonverzeichnis

Der Kunde ist nicht verpflichtet, seine Daten in einem öffentlichen Telefonverzeichnis zu veröffentlichen. Wenn der Kunde einem Verzeichniseintrag widersprechen möchte, wenden Sie sich bitte an den GTT-Support oder geben Sie dies bei der erstmaligen Beauftragung des GTT Voice-Dienstes an.